

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 10. DEZEMBER 2009

Vorsitz: Kuonen Urs
Protokoll: Schmidt Stefan
Beginn: 19.30 Uhr
Schluss: 21.10 Uhr
Anwesend: 29 Bürgerinnen und Bürger
7 Gemeinderäte und der Gemeindeschreiber

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Urs Kuonen eröffnet die heute einberufene Urversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Die Versammlung hat keine Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden der Urversammlung.

Folgende Personen haben sich entschuldigt: Zurbriggen-Glenz Elisabeth,

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Herren Daniel Cina und Alex Montani werden vom Vorsitzenden als Stimmenzähler vorgeschlagen. Die Urversammlung genehmigt einstimmig die beiden Herren als Stimmenzähler.

3. Protokoll

Das Protokoll vom 4. Juni 2009 wurde mit der Jahresrechnung zugestellt. Die Urversammlung ist einverstanden, auf das Verlesen des Protokolls zu verzichten. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

4. Kostenvoranschlag der Gemeinde Salgesch 2010

Gemeindepräsident Urs Kuonen zeigt einen Zusammenzug des Voranschlages 2010. Dies um der Urversammlung eine Gesamtübersicht über das Budget innerhalb der einzelnen Ressorts zu ermöglichen. Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 437'415.00 ab. Geplant sind Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 1'230'000.00.

Der Cashflow für das Jahr 2010 beträgt Fr. 552'585.00.

5. Kostenvoranschlag Laufende Rechnung 2010

Lesung des Kostenvoranschlags

Der Gemeindepräsident schlägt der Versammlung vor, dass man die Jahresrechnung rubrikweise durchgeht.

Die Versammlung erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Der Gemeindepräsident Urs Kuonen geht auf die grössten Abweichungen vom Kostenvoranschlag Laufende Rechnung 2010 zur Rechnung 2008 ein und begründet diese.

Diskussion

Nachfolgende Fragen wurden gestellt:

Budgetposition Abwartpersonal:

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass es sich hierbei grösstenteils um das Gehalt von Andreas Schumann handelt. Das Konto wird auf Wunsch von Herrn Bittel anders benannt, da es sich beim Mitarbeiter Andreas Schumann, nicht um einen Abwart handelt.

Hohen Kosten im Bereich Sozialleistungen / welche Positionen beinhalten das Konto Drucksachen:

Gemeindepräsident Urs Kuonen geht auf die Fragen ein und erklärt der Versammlung das Detail zu den beiden Budgetpositionen.

Der unter dem Konto Schiessverein ausgewiesenen Beitrag von Fr. 4000.00 muss anders bezeichnet werden. Dies um zu verhindern, dass alle meinen – der Schiessverein erhalte von der Gemeinde Geld. Besser wäre, das Konto wie folgt zu benennen: Beitrag *obligatorisches Schiessen Guttet-Feschel*

Der Gemeinderat nimmt diese Anregung gerne auf.

Das Baudepartement muss selbsttragend sein.

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass der Ressortleiter bereits beauftragt wurde, die Baugebühren dementsprechend anzupassen um dieses Ziel erreichen zu können.

Abwartlohn und Unterhalt /Reinigung – ein Bürger möchte wissen, wie sich diese zusammensetzen.

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass Mitarbeiterin Gerber Frieda unter der Rubrik Abwartlohn verbucht wird und unter der Rubrik Unterhalt /Reinigung, die Sommerreinigung verbucht wird.

Der Abwärtslohn darf die Wohnungsmiete nicht enthalten.

Gemeindepräsident Urs Kuonen sieht ein, dass man die Miete separat aufführen müsste. Dies nach dem Bruttoprinzip. Die Gemeinde wird diese Position zukünftig separat führen.

Beiträge an kulturelle Vereine – welche werden hier begünstigt und mit welchem Betrag.

Gemeindepräsident Urs Kuonen wird den Auftrag erteilen, dem interessierten Bürger den Kontoauszug 2008 per Mail zukommen zu lassen.

Hohe Kosten der Kirche – ein Bürger erkundigt sich, ob die Kirchgemeinde sich nicht aktiver daran beteiligt, Gelder für die Deckung der eigenen Kosten zu beschaffen.

Dies darf doch von dieser Institution erwartet werden.

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass hier viele Aspekte zu berücksichtigen seien. Zudem liegen gesetzliche Vorgaben vor, inwieweit eine Gemeinde die Kirche unterstützen muss.

Der Opferstockerlös ist höher als die budgetieren Fr. 19'000.00 – wo ist das übrige Geld geblieben.

Gemeindepräsident Urs Kuonen dankt für den Hinweis eines Bürgers und wird der Sache auf den Grund gehen.

Budgetposition Kinderbetreuung – wer erhält den Beitrag und wie wird dieser berechnet.

Gemeindepräsident Urs Kuonen weist auf die Zusammenarbeit mit der KiTa in Susten und erläutert, wie sich die Beteiligungen Gemeinde – Eltern – KiTa zusammensetzen.

Das Sozialmedizinisches Zentrum stellt heute Fr. 25.00 in Rechnung - nicht mehr Fr. 9.00 wie damals.

Gemeindepräsident Urs Kuonen bestätigt diese Aussage.

Die Telefongebühren im Werkhof sind sehr hoch.

Gemeindepräsident Urs Kuonen erklärt, dass es sich dabei um die Natelkosten / -Pauschalen und die relativ hohen Kosten für den Wetterservice handelt.

Umweltprojekte: für was genau werden die Fr. 10'000 verwendet.

Gemeinderat René Elsig erklärt, dass Fr. 8'000 an die Animatoren bezahlt werden, welche die Aufsicht und Ordnung im Pfynwald gewährleisten. Die restlichen Fr. 2'000.00 sind für ein Jugend-Projekt vorgesehen.

Kann Pfyn-Finges alles kostenlos beziehen?

Gemeindepräsident Urs Kuonen verneint die Frage und erklärt das finanzielle Verhältnis in groben Zügen.

Thema GEP. Ein Bürger will wissen, wie weit hier die Arbeiten fortgeschritten sind – er weist darauf hin, dass am Ende der Arbeiten unbedingt eine Kostenanalyse gemacht werden muss um erkennen zu können, ob die Gemeinde die notwendigen Arbeiten nicht besser selbst ausführen sollte.

Gemeindepräsident Urs Kuonen nimmt diese Anregung auf und bedankt sich für den Hinweis. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Situation im Kehrrecht, in welchem man entsprechende Analysen gemacht hat und sieht, dass man so gut fährt.

Das Verhältnis zwischen den Tarifen für Kleinbetriebe und Weinhändler gemäss geltendem Reglement über die Kehrordnung ist nicht adäquat. Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass zukünftig die Tarife sicher nicht billiger sein werden - sondern teurer. Sollte ein Missverhältnis vorliegen, wird sich der Gemeinderat sicherlich auch damit befassen müssen.

Problematik Camping Swissplage – hier sammeln sich im Bereich Mühlentsorgung viele *Tonnagen* – man müsste hier auf die Entwicklung dieser Situation ein besonderes Augenmerk werfen.

Der Gemeinderat dankt für den Hinweis.

Budgetposition *Beitrag an Förster*. Müsste hier nicht eher die Burgergemeinde für die Kosten aufkommen?

Gemeindepräsident Urs Kuonen verneint. Es wird ein Beitrag an die Regionale Organisation des Forstwesens durch die Gemeinden übernommen und berechnet.

Zahlung der Fr. 40'000.00 an die Promotionsstelle. Ist dies wirklich notwendig, dass immer wieder die Gemeinde zu Kasse bitten kann.

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass dies in der Schweiz einzigartig ist. Die Kosten werden durch Gegenleistungen durch die andere Seite getilgt durch Promotions- / Veranstaltungs- und andere Aufträge, welche der Gemeinderat das Jahr über an die Promotionsstelle übergibt. Der Mehrwert für das Dorf Salgesch ist aus seiner Sicht sehr viel höher einzuschätzen, als die investierten Fr. 40'000.00.

Welche Positionen beinhalten die Rubrik *Veranstaltungen*. Gemeindepräsident Urs Kuonen bittet den Bürger, das Detail bei der Gemeinde einzusehen.

Wird das Projekt *Signalisationen* noch lanciert?

Gemeindepräsident Urs Kuonen weist auf den Kostenvoranschlag resp. die Investitionsrechnung 2010 hin.

Thema „*Beitrag für dorfbezogene Promotion*“: Ein Bürger bittet den Gemeinderat zu prüfen, ob nicht alle Einheimische zumindest kostenlos in die Ausstellungen gehen dürften, zumal diese als Steuerzahler dementsprechende Auslagen haben. Gemeindepräsident Urs Kuonen nimmt die Anregung auf und wird dies mit den Verantwortlichen Pfyng-Finges diskutieren.

Thema Wanderwege: Werden hier die teilweise veralterten Beschilderungen ersetzt. Urs nimmt diese Anregung ebenfalls gerne auf.

Sind seitens der ESG noch laufende Kredite an die Gemeinde Salgesch vorhanden. Alt-Gemeindeschreiber Gerald Oggier führt aus, dass man im letzten Jahr die letzte Tranche ablösen konnte.

Thema Personalkosten: Ein Bürger wünscht Einsicht in das gültige Personalreglement, um auch zu sehen, wie viele die einzelnen Personen der Gemeinde kosten. Er wünscht, dass die Gemeinde dies im Internet aufschaltet. Urs lädt ihn gerne ein, dies bei der Kanzlei einzusehen. Er sieht jedoch von einer Publikation im Internet ab.

6. Kostenvoranschlag Investitionsrechnung 2010

Gemeindepräsident Urs Kuonen informiert die Urversammlung über die einzelnen Investitionsvorhaben.

Es sind dies folgende:

Torbogensanierung Hof	Fr.	50'000.00
Schaukästen (Informationen Gemeinde)	Fr.	10'000.00
Grundbuchvermessung	Fr.	50'000.00
Multimedialzimmer Schule	Fr.	80'000.00
Signalisationen Dorf	Fr.	30'000.00
Verkehrskonzept Dorfkernzone ohne Subv.	Fr.	1'100'000.00
Leitungsneubau Abwasser	Fr.	25'000.00
Rebbewässerung Druckreduzierventile	Fr.	30'000.00

Gesamtes Investitionsvolumen netto: Fr. 1'125'000.00

Diskussion und Fragen

- zur Torbogensanierung: ein Bürger will wissen, wie hoch die Beteiligung Dritter ausfällt?
Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass zu dieser Angelegenheit die Gespräche noch nicht geführt wurden. Diese Beteiligungen sind offen, müssen also noch eingefordert werden.
- zum Multimedialzimmer: die Gemeinde hat damals Laptops gekauft um den Schülern zu ermöglichen, zwischen den Schulzimmern wechseln zu können. Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass es hierbei vor allem um Baumassnahmen, Beleuchtungskörper und die Schaffung der Möglichkeiten für Filmansichten und Anderes, handelt.

- zum Thema Druckreduzierventil: wo werden diese eingebaut? Gemeinderat Raphael Kummer führt aus, dass man die Orte noch nicht definiert habe. Daniel Cina führt aus, dass südlich von Salgesch schon welche installiert wurden. Gemeindepräsident Urs Kuonen hält fest, dass die neuen Druckreduzierventile nördlich des Dorfes eingebaut werden (Sektoren A und B). Die Berechnung muss durch einen Ingenieur vorgängig noch durchgeführt werden.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2010 den Kostenvoranschlag 2010 in seiner vorliegenden Form.

Der Gemeindepräsident beantragt im Namen des Gemeinderats der Urversammlung, den Kostenvoranschlag 2010 bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung zu genehmigen.

Die Urversammlung stimmt über die Vorlage wie folgt ab:

37 Ja – Stimmen

0 Nein – Stimmen

0 Enthaltungen

Die Urversammlung genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag 2010, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung.

Gemeindepräsident Urs Kuonen dankt für die Anregungen und wird diese gerne aufnehmen. Er versichert der Versammlung, dass der Gemeinderat diesem Kostenvoranschlag nachleben wird und alles daran setzen wird, diesen so umzusetzen.

7. Finanzplan 2010-2013

In seiner Präsentation führt Gemeindepräsident Urs Kuonen die einzelnen Kennzahlen aus dem Finanzplan 2010 – 2013 aus.

Die Urversammlung nimmt seine Ausführungen und das Zahlenmaterial zur Kenntnis.

Ein Bürger führt aus, dass man einen gesunden Zuwachs an Neuzuzüger innerhalb der Bevölkerung aufweisen kann. Durch diesen Umstand werden sicherlich auch mehr Steuern eingenommen. Es könnte doch durch den Gemeinderat, Steuerreduktionen ins Visier genommen werden oder zum Beispiel eine neue Mehrzweckhalle bauen. Gemeinderat Urs Kuonen nimmt auf, dass man die Möglichkeit einer Steuersenkung prüfen wird.

8. Verschiedenes

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass aus der letzten Urversammlung noch Pendenzen offen sind. Der Gemeinderat konnte einiges, jedoch noch nicht alles, vollumfänglich abklären. Die Antworten werden aber auf jeden Fall noch geliefert.

Ein Bürger erkundigt sich zur Frage zur Strasse *Poja – Weinbergstrasseneinfahrt* wegen dem Gehweg. Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass dieses Strassenteilstück deklassiert wird und der Gemeinde demzufolge rückgeführt werden kann. Im Rahmen dieser Massnahmen werden Gehwegbauten geprüft.

Wird die Friedhofmauer saniert wird. Gemeindepräsident Urs Kuonen bejaht die Frage.

Der Gemeinderat wird angefragt, warum die Gemeinde Salgesch keine Urnengräber auf dem Friedhof haben kann. Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass dies geplant sei. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Friedhofs, wird die Möglichkeit zur Erdbestattung von Urnen vorgesehen – es müssen jedoch noch gewisse Punkte berücksichtigt werden.

Wer betreibt die Oenothek und unter welchen Konditionen?

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt die Ausgangslage zu diesem Vorhaben aus, in welchem die Gemeinde seit jeher zum Ziel hatte, dieses Lokal besser zu nutzen. Der Gemeinderat will innerhalb einer festgelegten Zeit Erfahrungswerte sammeln um anschliessend das weitere Vorgehen beschliessen zu können. Im Info - Salgesch wird eine entsprechende Information publiziert werden.

Im Gebiet genannt Piola liegen drei Rebparzellen brach – ein Bürger will wissen, was mit diesen Pazellen in naher Zukunft passieren wird.

Gemeindepräsident Urs Kuonen informiert, dass im Zuge der Einzäunung der Quellschutzzonen diese Parzellen sicherlich geräumt werden und die Gemeinde hier reagieren wird.

Zum Thema Umweltprojekte wird vorgeschlagen, das die Gemeinde die alten Rohre sammeln und diese in die Deponien zurückführen könnte, (Altlasten der Bewässerungsanlagen) obschon dies sicherlich Privatsache sei.

Gemeindepräsident Urs Kuonen nimmt dieses Anliegen entgegen.

Die Vogelnetze müssten durch die Privaten auch entsorgt werden. Gemeindepräsident Urs Kuonen sieht hier die Möglichkeit, ein Flugblatt an alle Haushaltungen zu senden um die Betroffenen einzuladen diese Netze zu entsorgen.

Ein Bürger will wissen, ob die Weinkellereien einen Anteil an die Werbung ihres Geschäfts in der Homepage der Gemeinde bezahlen. Er erkundigt sich weiter, ob auch andere Geschäfte auf dieser Plattform Werbung machen können. Gemeindepräsident Urs Kuonen lädt alle Geschäfte ein, diese kostenlose Plattform ebenfalls zu nutzen.

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Lanässiweg gereinigt werden muss. Gemeindepräsident Urs Kuonen nimmt diese Anregung auf

Ein Bürger spricht das Personal der Gemeinde an, welche mit Suchtproblemen kämpfen müssen – man könnte diesen Umstand eines Tages einem Vorgesetzten vorwerfen – besser wäre es aber, den Menschen zu helfen.

Gemeindepräsident Urs Kuonen führt aus, dass sich die Gemeinde seiner Verantwortung in diesem Bereich bewusst ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr zu erwarten sind, schliesst der Gemeindepräsident die Versammlung und dankt für den Besuch. Zudem lädt der Gemeinderat die Versammlung zu einem Glas Wein ein.

Salgesch, den 10. Dezember 2009

Der Gemeindepräsident

sig. Urs Kuonen

Der Gemeindeschreiber

sig. Stefan Schmidt